

**Projektbericht
-Kurzfassung-**

IMAGINE!

***Das 1. Internationale Festival für Erzählkunst
in Dresden und Leipzig***



**eingereicht von
ERZÄHLRAUM e.V.**

**Festivalleitung:
Brit Magdon, Maria Carmela Marinelli und Patrick Niegsch**

Leipzig und Dresden im Januar 2024

Kurzvorstellung **IMAGINE!**

*„We have been telling stories since we first stepped onto this planet.
Paradoxically they have got us into this mess
and hopefully they will be the way out of it.“
(A. Ramsden, UK)*

IMAGINE! Das 1. Internationale Festival für Erzählkunst

Wenn wir Geschichten hören und erzählen, weitet sich der Raum, der das facettenreiche Zusammenleben von Mensch und Natur in poetischen Bildern und klaren Farben spiegelt. Wir erleben Neid, Einsamkeit, Rücksichtslosigkeit und Verrat, aber auch Mut, Freundschaft, Hilfe, Vertrauen und Glück. Geschichten sind in allen Kulturen tief verankert und werden seit Urzeiten von Mund zu Mund in sich wandelnder Form weitergegeben. Sie können auch heute Schlüssel zur Hoffnung und Wegweiser zu einem lebenswerten Morgen sein.

Das 1. Internationale Festival für Erzählkunst in Dresden und Leipzig fand vom 20. Oktober bis zum 29. Oktober 2023 statt.

Das Zweistädte-Projekt wurde von ERZÄHLRAUM e.V. und vom Societaetstheater Dresden gemeinsam geplant und umgesetzt, um die Erzählkunst als qualitativ hochwertige Kunstform mit bedeutender Öffentlichkeitswirkung in Sachsen zu präsentieren und zu feiern. Wir versprechen uns durch diesen nachhaltigen interkulturellen und generationsübergreifenden Input die in der Region noch fast unbekannteste Kunstform dauerhaft zu verorten.

Das übergreifende Thema der ersten Festival-Edition war „Seiltanz auf dem roten Faden“. (Anlage A – Programmheft & Veranstaltungsübersicht).

Ganz in unserem Sinne schrieb Heiki Ikkola im Grußwort des Festivalprogramms:

*„Wenn Erzähler zu Werke gehen, dann ist die Vorstellungskraft ihr Begleiter. Sie entfacht die Fantasien und Wortkaskaden der Erzählenden und entzündet sie bei den Hörenden.
Das Erzählen ist wohl die essenziellste Form des Theaters, wenn es um den Umgang mit Worten geht, zugleich aber ein riskanter Balanceakt – das Einfache, das schwer zu machen ist. Die Fäden dürfen nicht zerreißen – nicht der rote Faden der Geschichte und nicht jener, der zwischen Erzählenden und Zuhören gespannt ist. ...“
(H. Ikkola, Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter des Societaetstheaters)*

In der Retrospektive waren wir auf dem richtigen Weg, haben den Balanceakt mit all den vielen Teilnehmer:innen und Zuhörer:innen geschafft. Denn das Festival sprach einen breiten Kreis von Besucher:innen an und übertraf unsere Erwartungen für diese erste Ausgabe. Insgesamt besuchten 1159 Personen die 35 Veranstaltungen des Festivals. An den 3 Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten nahmen 45 Personen teil (Anlage C - Publikumszahlen).

Alle Veranstaltungen sprachen eine hochwertige künstlerische Sprache und zeichneten sich durch ästhetische, thematische und kulturelle Vielfalt aus.

Dank der Basisfinanzierung

- durch das Societaetstheater,
- durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen,
- durch die Landeshauptstadt Dresden (Amt für Kultur und Denkmalschutz),
- durch „Leipzig. Ort der Vielfalt“ der Stadt Leipzig (eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und dem Freistaat Sachsen-Landespräventionsrat),
- durch die Märchenstiftung Walter Kahn
- durch British Council und
- durch Flanders-State of the Art

konnte das Festival in einem großangelegten Rahmen über 10 Tage und zwei Städte konzipiert und durchgeführt werden.

Die Beteiligung und die aktive Teilnahme der Mitglieder des ERZÄHLRAUM e.V. brachte auch eine nicht zu unterschätzende ehrenamtlichen Unterstützung mit sich. Ohne die Eigenleistungen der Vereinsmitglieder, hätte das Festival nicht in dieser Qualität und Breitenwirkung durchgeführt werden können.

Weitere Unterstützung und Hilfeleistungen erhielt das Festival durch das GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, das WERK 2 Leipzig, SAX. Das Dresdner Stadtmagazin und durch das Aufnahmestudio „Jadeturm“ Leipzig.

2. Eingeladene Künstler:innen

Für das Festival luden wir internationale Erzähl-Künstler:innen aus sieben Ländern ein:

- Ashley Ramsden (UK)
- Sally Pomme Clayton (UK)
- John Rogers (UK/D)
- Ragnhild Mørch (NOR/D)
- Charles Naceur Aceval (DZA/D)
- Soogi Kang (KOR/D)
- Mariana Flyak (UKR)
- Karin Tscholl (AUT)
- Antje Horn (D)
- Alexandra Kampmeier (D)
- Mia Verbeelen (NL)
- Kathleen Rappolt (D)

(Anlage A – Programmheft & Veranstaltungsübersicht).

Daneben begleiteten das Programm viele Musiker von verschiedenen Kontinenten.

3. Erzählorte

An folgenden Erzählorten wurde das vielfältige, kultur- und generationsübergreifende Erzählprogramm durchgeführt:

- Societaetstheater Dresden,
- Jurte im Garten des Societaetstheater Dresden,
- GRASSI Museum für Volkerkunde zu Leipzig,
- soziokulturelles Zentrum WERK 2- Kulturfabrik in Leipzig,
- Haus der Begegnung in Leipzig

sowie in den Leipziger Bildungseinrichtungen:

- Andersen-Grundschule,
- Grundschule-Gießerstrasse,
- Montessori-Grundschule,
- Reclam Gymnasium.

(Anlage A – Programmheft & Veranstaltungsübersicht)

4. Erzählformate

Im Rahmen des Festivals sorgten unterschiedliche Formate dafür, die Kunst des Erzählens einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. Während des Festivals gab es:

- Bühnenprogramme für Erwachsene
(im Societaetstheater in Dresden, im GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig und im WERK 2 – Kulturfabrik Leipzig);
- Erzählveranstaltungen in Bildungseinrichtungen
(Andersen-Grundschule, Grundschule -Gießelstrasse, Montessori-Grundschule und Reclam Gymnasium in Leipzig);
- Offene Erzählbühnen
(im Foyer des Societaetstheaters in Dresden und im Haus der Begegnung in Leipzig);
- Erzählformate im öffentlichen Raum
(„Erzählen unterm Schirm“ in Dresden zur Festivaleröffnung und in Leipzig zum Festivalabschluss);
- Ein Familienprogramm in der Jurte
(im Garten des Societaetstheaters in Dresden);
- Ein Vormittagsprogramm für Schulen und Kindergärten in der Jurte
(im Garten des Societaetstheaters in Dresden);
- einen Erzählworkshop für Neueinsteiger:innen
(Wie die Geschichten Laufen lernten - ein eintägiger Workshop mit Patrick Niegsch im GRASSI Museum Leipzig)
- zwei Erzählworkshops für Fortgeschrittene
(The Storyteller's Way - ein zweitägiger Workshop mit Ashley Ramsden im Societaetstheater Dresden und What Makes a Text into a Story - ein eintägiger Workshop mit Sally Pomme Clayton im GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig).

5. Öffentliche Aufmerksamkeit | Pressemitteilungen

Das Festival wurde auf mehreren Wegen beworben:

- Presse: MDR Kultur, Dresdner Neueste Nachrichten, Sachsen Sonntag, Sächsische Zeitung, Tag24, LVZ, Kreuzer Leipzig,
- Rundfunk: MDR Kultur
- Social Media: Facebook und Instagram
- Plakatierungen,
- Flyer,
- Karten und Sticker

Durch die Unterstützung der Medien konnte es gelingen, eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für das Festival und seine Absichten zu erreichen.